

**Niederschrift
zur gemeinsamen Sitzung
des Schul-, Sport- und Kulturausschusses und
des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.05.2010

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	Vorsitzender
Frau Heike Fülle		
Herr Eberhart Hellich	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	fehlt entschuldigt ab 20:30 Uhr
Herr Walter Reißer	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Wilfried Welsch		
Herr Tobias Zeitler	CDU	Vertretung für Frau Denise Höppe
Herr Clemens Zimmermann	CDU	Vertretung für Frau Ursel Helms

Außerdem anwesend

Herr Klaus Grage	CDU
Herr Uwe Hüttner	CDU
Herr Horst Schaper	CDU
Frau Nadine Voswinkel	SPD
Frau Gudrun Bruhs	

Sozialausschuss der Gemeinde Holm

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch		
Frau Gudrun Bruhs		
Herr Klaus Grage	CDU	Vorsitzender
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	ab 20:30 Uhr vertreten durch Herrn Walter Reißer
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Vertretung für Herrn Norbert Steenbock
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	Vertretung für Frau Ursel Helms

Herr Uwe Hüttner	CDU	Vertretung für Herrn Thorsten Brunckhorst
------------------	-----	---

Außerdem anwesend

Herr Joachim Corleis	CDU
Frau Heike Fülle	
Herr Eberhart Hellich	CDU
Herr Hartmut Kieselbach	SPD
Herr Tobias Zeitler	CDU
Herr Wilfried Welsch	

Entschuldigt fehlen:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Frau Denise Höppe	CDU	
Frau Birgitt Jahnke		Schulelternbeiratsvorsitzende
Frau Heidi Ristow		

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Zwack

Sozialausschuss der Gemeinde Holm

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Cornelia Frohnert		
Frau Ursel Helms	CDU	stv. Vorsitzende
Herr Thorsten Brunckhorst	CDU	
Norbert Steenbock	SPD	

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.05.2010 einberufen. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse stellen fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Ausschüsse sind beschlussfähig. Die Leitung der Sitzung übernimmt Herr Joachim Corleis. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Befahrung (per Auto) der Kinderspielplätze und der Sportanlagen der Gemeinde Holm
2. Mitteilungen
3. Neugestaltung des Spielplatzes "Im Sande"
Vorlage: 270/2010/HO/BV
4. Antrag vom TSV Holm - Rahmenbedingungen der Sportförderung
Vorlage: 269/2010/HO/BV
5. Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege
hier: Schreiben der Familienbildung Wedel vom 05. Mai 2010
Vorlage: 271/2010/HO/BV
6. Verschiedenes
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Jugend- und eines Seniorenbeirates
- 6.2. Ausscheiden von Frau Fülle
- 6.3. Sandkiste am künftigen Spielplatz Im Sande

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Befahrung (per Auto) der Kinderspielplätze und der Sportanlagen der Gemeinde Holm

1) Altengerechtes Wohnen

Zunächst wird das Grundstück besichtig, auf dem eine Wohnanlage für altengerechte Seniorenwohnungen errichtet werden soll. Dieses Thema wird in nächster Zeit durch die Gemeindevertretung und die Ausschüsse zu beraten sein. Die Wohnanlage soll auf einem Teil des Festplatzes zwischen Hauptstraße und Twiete errichtet werden.

2) Sportanlagen

Bei Betreten der Sportanlagen wurde festgestellt, dass die Türen des Toilettenhäuschens mit Graffiti beschmiert sind.

Als erstes wird der neue Basketballkorb besichtigt. Als Basketballplatz wird die nicht mehr genutzte Rollsportbahn verwendet. Herr Grage erkundigt sich, ob der Basketballplatz genutzt wird. Der Basketballkorb wird gut genutzt. Insbesondere zu den Zeiten, zu denen der gesamte Sportplatz viel frequentiert wird. Herr Hellich teilt mit, dass die ursprünglichen Antrags-

steller den Basketballkorb nicht nutzen würden, da hier Jugendliche häufig Zigaretten und Alkohol konsumieren würden. Die Mitglieder der Ausschüsse sind sich einig, dass abzuwarten ist, wie sich die Nutzung der Basketballanlage in Zukunft entwickeln wird.

Die neu errichteten Flutlichtmasten am hinteren Fußballplatz sind auf der Seite der Wohnhäuser sehr stark von den Baumkronen eingeschlossen. Der betroffene Anwohner wird hinzugebeten. Er sagte zu, die Angelegenheit mit dem TSV zu klären. Herr Reißler bietet ihm seine Unterstützung an. Das Kletterhaus auf dem Spielplatz hat ein neues Dach erhalten. Damit Kinder beim Spielen nicht vom Hügel oberhalb des Rohrtunnels herunter fallen können, wurden an den Enden der Röhre hohe Holzplatten angebracht.

In den Umkleideräumen weisen einzelne Wände noch feuchte Stellen auf. Das Dach des Gebäudes an den Tennisplätzen müsste von Moos befreit werden.

3) Spielplatz am Gemeindehaus

Der Spielplatz wird von den Anwesenden insgesamt als sehr schön bezeichnet. Am Klettergerüst wurden die Pfosten bereits erneuert. Die Metallteile konnten wieder verwendet werden. Herr Reißler erläutert, dass der Trend eindeutig zu Klettermöglichkeiten und andern bewegungsintensiven Spielgeräten geht.

4) Spielplatz Heinrich-Eschenburg-Weg

Die Seitenwände der Rutsche sind viel zu niedrig. Außerdem verursacht die Rutsche sehr viel Lärm.

5) Spielplatz An de Masch

Die Rutsche wird demnächst gestrichen. Beim Klettergerüst müssen die Pfosten erneuert werden. Die Metallteile können erneut eingebaut werden.

Herr Reißler berichtet, dass demnächst für jeden Spielplatz, der noch kein, oder nur ein veraltetes Hinweisschild hat, ein solches beschafft werden soll. Mit diesem Schild sollen die Spielplätze für Kinder bis 12 Jahre freigegeben werden.

6) Spielplatz Alte Schmiede

Herr Reißler regt an, bei Gelegenheit für diesen Spielplatz ein Wipptier zu beschaffen. Außerdem wird festgestellt, dass die Schutzplatte am oberen Ende der Rutsche verwittert ist.

7) Spielplatz Bredhornweg

Die oberen Balken des dachförmigen Klettergerüsts waren verwittert und wurden entfernt. In nächster Zukunft wird es vermutlich erforderlich werden, das Gerüst komplett abzubauen.

Nach der Befahrung verlässt Frau Iris Matthiensen um 20:30 Uhr entschuldigt die Sitzung.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr im Haus der Gemeinde fortgesetzt.

Herr Corleis bittet um Anmerkungen zur Begehung.

Herr Kieselbach bittet um Auskunft, warum die Aschenbahn nicht besichtigt wurde und ob eine Unterhaltung der Bahn noch erforderlich sei. Der TSV hat sich zur Notwendigkeit und Nutzung noch nicht geäußert. Frau Fülle berichtet, dass die Schule die Aschenbahn nicht unbedingt benötigt.

Es wird angeregt die kleinen Spielplätze Heinrich-Eschenburg-Weg und Bredhornweg zu schließen. Hierüber soll zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Bei der Begehung der Sportplätze ist aufgefallen, dass an der Freifläche mit den Toren ein Loch im Zaun ist. Vermutlich wird hier der Zaun beschädigt, um über den Zaun geschossenen Bälle zurückzuholen. Es wird angeregt, die Tür an dieser Stelle nicht mehr abzuschließen. Dies wird nicht für sinnvoll gehalten. Sinnvoller sei es, das Loch im Zaun nicht zu flicken.

Herr Voswinkel erkundigt sich, ob der TSV nun für die Flutlichtanlage zuständig sei. Dies wird ihm bestätigt.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Neugestaltung des Spielplatzes "Im Sande" **Vorlage: 270/2010/HO/BV**

Herr Zeitler berichtet über die derzeitige Planung und reicht einen farbigen Ausdruck der Beispielsbilder herum, die den Mitgliedern bereits als schwarz/weiß-Ausdruck mit der Einladung zugegangen sind. Als Holzsorte sollte Robinie verwendet werden. Dieses Holz ist sehr haltbar. Durch die Gestaltung in natürlichen Tönen erhält der Spielplatz den Charakter eines „Abenteuerspielplatzes“. Bei den Kindern sind vor allem Klettergelegenheiten sehr beliebt.

Herr Voswinkel bittet um Auskunft zu den Kosten. Herr Zeitler berichtet, dass im Haushalt 30.000 € zur Verfügung stehen. Hierfür wäre beispielsweise die Beschaffung eines großen Klettergerüsts möglich. Nach und nach könnten dann weitere Geräte beschafft werden.

Herr Voswinkel erkundigt sich, wer den Platz nutzen soll, da immer mehr Kinder Ganztagschulen besuchen würden. Außerdem stehen den Kindern schon viele Spielplätze zur Verfügung. Aus den Reihen der Anwesenden wird entgegnet, dass die Zielgruppe Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind. Der Spielplatz ist zudem zentral gelegen und sei mit den meisten anderen Spielplätzen der Gemeinde nicht zu vergleichen.

Herr Hellich berichtet, dass vor der letzten Kommunalwahl ein Fragebogen

an die Bürgerinnen und Bürger verteilt wurde. Bei der Auswertung des Fragebogens stellte sich heraus, dass von einem Großteil der BürgerInnen gewünscht wird, mehr für die Kinder zu tun. Dieser Forderung würde man mit der Neugestaltung des Spielplatzes gerecht werden.

Herr Corleis bittet den Schul-, Sport- und Kulturausschuss um Abstimmung.

Beschluss:

Der Neugestaltung des Spielplatzes Im Sande wird grundsätzlich zugestimmt. Die Gemeindevertretung wird gebeten, dieses Thema zu forcieren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 1

Herr Grage bittet den Sozialausschuss um Abstimmung.

Beschluss:

Der Neugestaltung des Spielplatzes Im Sande wird grundsätzlich zugestimmt. Die Gemeindevertretung wird gebeten, dieses Thema zu forcieren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 2

zu 4

Antrag vom TSV Holm - Rahmenbedingungen der Sportförderung

Vorlage: 269/2010/HO/BV

Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm

Herr Schaper teilt mit, dass es zu diesem Thema bereits ein Schreiben von Herrn Looks gegeben hat. Dieses wurde allerdings nicht zu den Sitzungsunterlagen hinzugefügt.

Herr Corleis bittet die Verwaltung dies zu klären. Der Antrag wird **zurückgestellt** und soll auf der nächsten Sitzung erneut beraten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Thema „Sportförderung“ wurde bereits in 2007 und 2008 beraten. In 2007 wurde der Antrag zurückgestellt, da sich in den Fraktionen beraten werden sollte. Die Beratungen in 2008 endeten mit der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.09.2008, in der gewünscht wurde, dass der TSV eine Hochrechnung der zu erwartenden Kosten pro Jahr und der Höhe der Eigenbeteiligung durch den Verein vorlegen soll, bevor über den Antrag beschlossen werden kann. Mit Schreiben vom 09. Oktober 2008 wurde TSV um eine entsprechende Berechnung gebeten, die bis zum heutigen Tage nicht in der Verwaltung eingegangen ist.

Herr Schaper bezog sich auf die Vorlage 189/2009/HO/BV „Antrag des TSV Holm auf Wettkampfungszuschuss Abteilung Baseball Bundesliga-Saison-2009“ die im März 2009 im Finanzausschuss und der Gemeindevertretung beraten wurde. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

zu 5 Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege
hier: Schreiben der Familienbildung Wedel vom 05. Mai 2010
Vorlage: 271/2010/HO/BV
Sozialausschuss der Gemeinde Holm

Der Kreis Pinneberg gewährt der Familienbildung Wedel keinen Zuschuss mehr, sodass dies nun von den Gemeinden aufgefangen werden muss. Der fast verdreifachte Beitrag für die Gemeinde Holm ergibt sich also nicht aus einer extremen Steigerung der Kosten der Familienbildung Wedel. Würde es weniger Tagesmütter für die Holmer Kinder geben, hätte dies einen erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen zur Folge. Die Kosten wären weitaus höher, als der geforderte Zuschuss.

Herr Grage bittet die Mitglieder des Sozialausschusses um Abstimmung. Da die Familienbildung in ihrem Schreiben vom 05. Mai 2010 mitteilt, dass der neue Betrag in Höhe von 1.127,00 € erst für das Jahr 2011 beantragt werden soll, wird über den ursprünglichen Betrag in Höhe von 1.038,00 €, der einen Berechnungsfehler seitens der Familienbildung enthält, abgestimmt.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel für das Jahr 2010 den beantragten Zuschuss in Höhe von 1.038,00 Euro zu gewähren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 2

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Jugend- und eines Seniorenbeirates

Herr Voswinkel verliest den Antrag der SPD-Fraktion. Es wird die Einrichtung eines Jugend- und eines Seniorenbeirates beantragt. Der Antrag wird Anlage zum Protokoll. Bevor der Antrag in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung beraten wird, soll die Angelegenheit in den Fraktionen beraten werden.

zu 6.2 Ausscheiden von Frau Fülle

Frau Fülle teilt mit, dass sie zum Ende des Schuljahres in Ruhestand gehen wird und dies somit ihre letzte Ausschusssitzung ist. Herr Reißler bittet Frau Fülle dies der Verwaltung noch schriftlich mitzuteilen. Frau Fülle sagte dies zu.

Herr Corleis geht kurz auf den Ruhestand von Frau Fülle ein und bedankt sich bei ihr für die gute Mitarbeit.

Herr Grage schließt sich dem an und dankt Frau Fülle ebenfalls.

zu 6.3 Sandkiste am künftigen Spielplatz Im Sande

Frau Bruhs berichtet, dass die Sandkiste am zukünftigen Spielplatz Im Sande als Pissoire benutzt werden würde. Herr Reißler erläutert, dass geplant sei, die Sandkiste hinter den Wall zu versetzen, sodass sie dann nicht mehr direkt von der Straße aus zugänglich ist.

Die Sitzung wird um 21:17 Uhr geschlossen und die Vorsitzenden bedanken sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.10.2010

(Joachim Corleis)
Vorsitzender
Schul-, Sport- und Kultur-
ausschuss

(Klaus Grage)
Vorsitzender
Sozialausschuss

(Nina Falkenhagen)
Protokollführerin